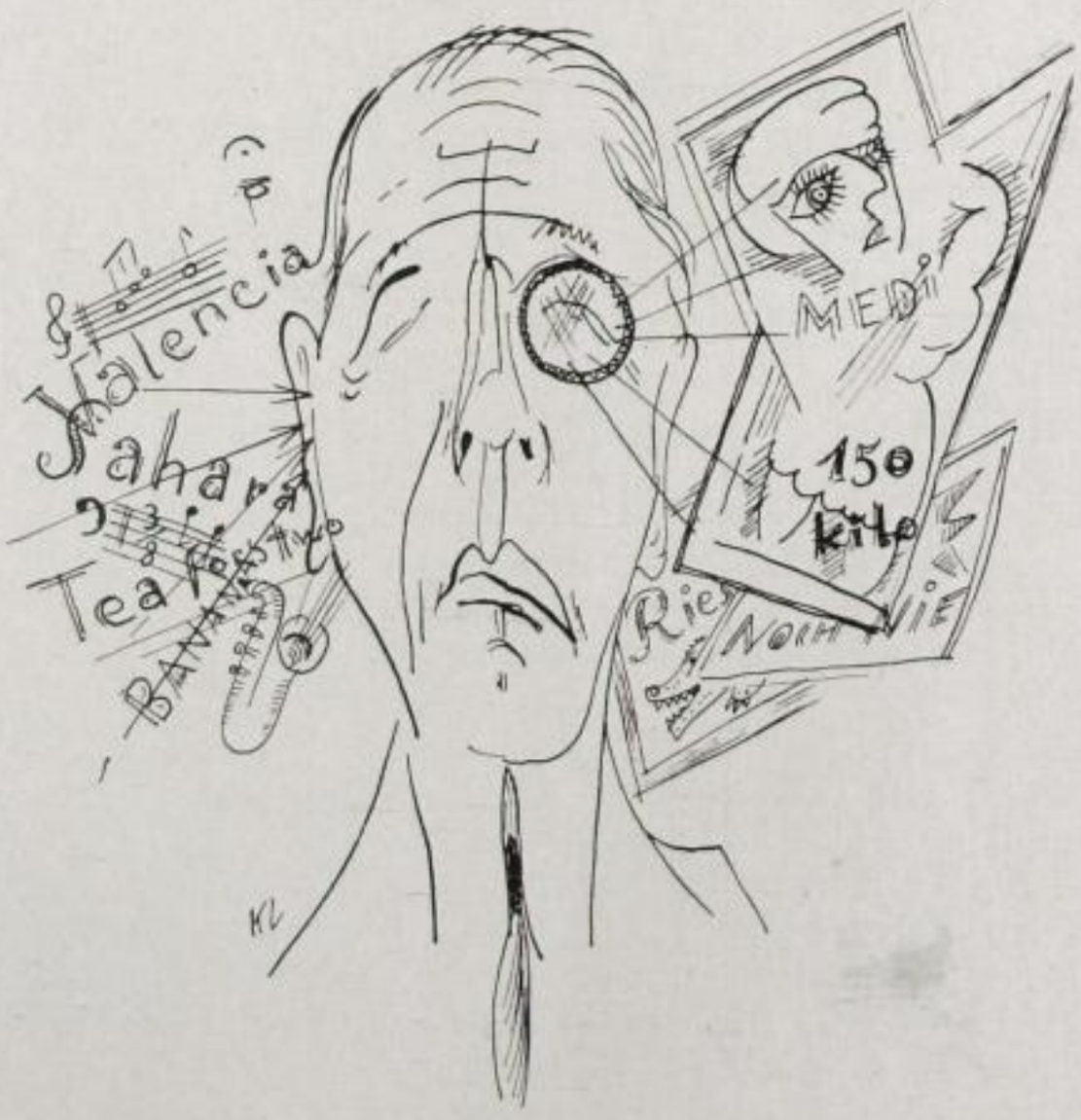
Der Rummelplatz

Diagonale Betrachtungen von Dr. Leo Koszella
Mit Illustrationen von Kurt Löwengard

Der Ästhet

Brutstätten des Kitsches, der Geschmacksverderbnis — das sind die Rummelplätze und die um sie brandenden Volksfeste. Jeder Unternehmer erscheint hier auf dem Plan, vollgestopft mit den besten Vorsätzen, das Volk in dem Glauben und der Liebe an den Kitsch zu erhalten, statt ihnen die Augen zu öffnen und echte Schönheitswerte zu bieten. Grelle Buntheit wetteifert mit gellendem Tam—Tam, Gassenhauer bohren sich in gespannte Trommelfelle, schreiende Plakate ätzen die fiebernde Netzhaut, und blöde Phrasen dringen in leere, andächtige Hirne. Phantasielose Artisten bieten in primitiven Räumen flitterstrotzende, talmibehangene Bluffs, und Geld und Zeit werden entzogen, die für edlere Werte vollauf genügen würden.



Der Genießer

Rummelplätze sind Tummelplätze der Laune, des Frohsinns, der überschäumenden Lebenslust, des gefesselten Lebenshungers. Hier wird alle Schwere abgeworfen und das Leben mit einer Zauberbrille angeschaut, die alles rosenfarben taucht. Auf diesem geheiligten Raume leistet sich Amor die kühnsten Kapriolen. Die Hüterinnen der Familie werden zu Bac-

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id380148087-19270100/23
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT